

VSME Deep-Dive Workshop

Der VSME in der praktischen Umsetzung.

Wirtschaft sind wir alle.

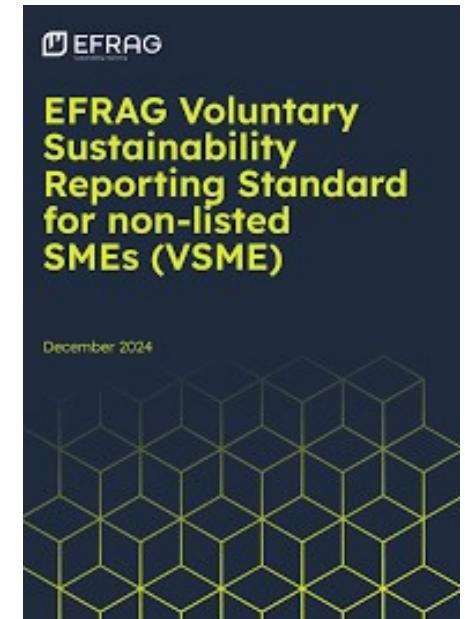


VSME

Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed
small and medium-sized enterprises

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32025H1710>

Gilt für Unternehmen von 1 - 1.000 Mitarbeiter
Für alle EU-Länder gleich
Mindestangaben



Zweck

Vereinheitlichung des Berichtswesens

ein Standard für alle „Anwendungen“

für Finanzinstitute, Versicherungen, Investoren, Stakeholder

Leichter Einstieg für KMUs in das Thema Nachhaltigkeit

Auffangen des Trickle-Down-Effects



© lovelyday12 | stock.adobe.com

Ziele und Grundsätze

Bereitstellung relevanter Informationen zu positiven und negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Darstellung von ökologischen und sozialen Aspekten, die von außen auf das Unternehmen einwirken.

Informationen müssen **relevant, wahrheitsgetreu, vergleichbar, verständlich und überprüfbar** sein

Falls-Anwendbar-Prinzip

Gleicher Berichtszeitraum wie finanzielle Berichterstattung

Ab dem zweiten Jahr Vergleichszahlen zum Vorjahr

Bericht auf konsolidierter Basis, wenn Tochterunternehmen vorhanden

Aufbau

2 Module Basis Modul & Zusatz Modul

4 Bereiche ■ Allgemeines ■ Umwelt
 ■ Soziales ■ Unternehmensführung

Pro Bereich mehrere Angabepflichten mit Unterpunkten

Basis Modul ist immer zu berichten

Zusatz Modul ist optional - geht mehr in die Tiefe

Aufbau

allgemeine Inhalte		Umwelt		Soziales		Governance Unternehmensführung	
B1 Grundlagen der Erstellung	C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	B3 Energie & Treibhausgasemissionen	C3 Treibhausgasreduktionsziele, Klimawandel	B8 Arbeitskräfte: allgemeine Merkmale	C5 zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten; Ausnahmen von EU-Referenzwerten
B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen	C2 Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen	B4 Luft-, Wasser-, und Bodenverschmutzung	C4 Klimabedingte Risiken	B9 Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit	C6 Zusätzliche Informationen eigene Arbeitskräfte Menschenrechte		C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan
		B5 Biodiversität		B10 Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung	C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten		
		B6 Wasser					
		B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft, Abfallbewirtschaftung					

Allgemeine Angaben Basis-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Allgemeine Inhalte B1

Welche Option wurde gewählt?

Angabe der ausgelassenen Informationen

Angabe ob auf Einzelbasis oder konsolidierter Bericht

Angaben zum Unternehmen: Rechtsform

NACE-Code (https://edm.gv.at/edm_portal/redaList.do?d-49520-s=1&ubastyle_nav=false&d-49520-p=1&seqCode=s7yydkm4zexqk3&d-49520-o=2)

Bilanzsumme, Umsatzerlöse

Beschäftigte - Anzahl und VZÄ

Land der Hauptgeschäftstätigkeit

Standorte

Vorhandene Zertifikate und Siegel beschreiben

B2 - Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Im Basis-Modul
würde eine
JA/NEIN-Angabe
reichen

Im Eigeninteresse
genauer ausführen

Wirtschaft sind wir alle.

	Bestehen in Ihrem Unternehmen bereits nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen / Richtlinien / künftige Initiativen, die sich auf einen der folgenden Nachhaltigkeitsaspekte beziehen? [JA/NEIN]	Sind diese öffentlich zugänglich? [JA/NEIN]	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt ? [JA/NEIN]
Klimawandel			
Umweltverschmutzung			
Wasser- und Meeresressourcen			
Biodiversität und Ökosysteme			
Kreislaufwirtschaft			
Arbeitskräfte des Unternehmens			
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette			
Betroffene Gemeinschaften			

Allgemeine Angaben Zusatz-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Allgemeine Inhalte C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Genaue Beschreibung des Geschäftsmodells und der Geschäftsstrategie

angebotene Produkte/Dienstleistungen

Märkte, Vertriebskanäle

Kunden-, Lieferantenstruktur

Kernelemente der Nachhaltigkeitsstrategie, wenn diese
schon vorhanden sind

Keine Bekanntgabe von Firmengeheimnissen

Allgemeine Inhalte C2 - Beschreibung von Initiativen

Wenn bei Punkt B2 bei den Maßnahmen mit JA geantwortet wurde:
Ausführliche Beschreibung der Maßnahme

Wenn bei Punkt B2 die Zielsetzung mit JA beantwortet wurde:
Darlegung der Ziele
ab dem zweiten Jahr Zielüberprüfung

Bekanntgabe der höchsten Personalebene, die für die jeweilige
Maßnahme/Initiative verantwortlich ist.

Umwelt Basis-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



B3 - Energie, Treibhausgasemissionen

Angabe des Gesamtenergieverbrauches

Im VSME eigentlich MWh als Einheit; bei uns kWh üblicher.

WICHTIG: immer in der gleichen Einheit bleiben!

Quellen: Stromrechnung

Umweltbundesamt

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

ACHTUNG: Angabe der Brennstoffe auch in kWh und NICHT in Liter oder m³!!!

Energieträger	Heizwert	Quelle	Dichte	Quelle
Stromaufbringung Österreich	–		–	
Heizöl extraleicht	12,05kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)
Erdgas	13,79kWh/kg	1)	0,75kg/Nm ³	
Flüssiggas	12,81kWh/kg	3)	0,54kg/l	3)
Diesel (inkl. Beimischung*)	11,67kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)
Benzin (inkl. Beimischung*)	11,32kWh/kg	1)	0,75kg/l	1)
Holzpellets**	4,80kWh/kg	3)	650kg/m ³	2)
Holz**	3,86kWh/kg		–	
Biodiesel**	10,31kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)
Bioethanol**	7,69kWh/kg	1)	0,75kg/l	1)
Fernwärme	–		–	

	Erneuerbar [kWh]	Nicht erneuerbar [kWh]	Insgesamt [kWh]
Strom			
Kraft-/Brennstoffe			

B3 - Energie, Treibhausgasemissionen

Angabe der Treibhausgasemissionen und der Treibhausgasintensität

Verpflichtend nur Scope 1 und Scope 2 (auch im Zusatzmodul)

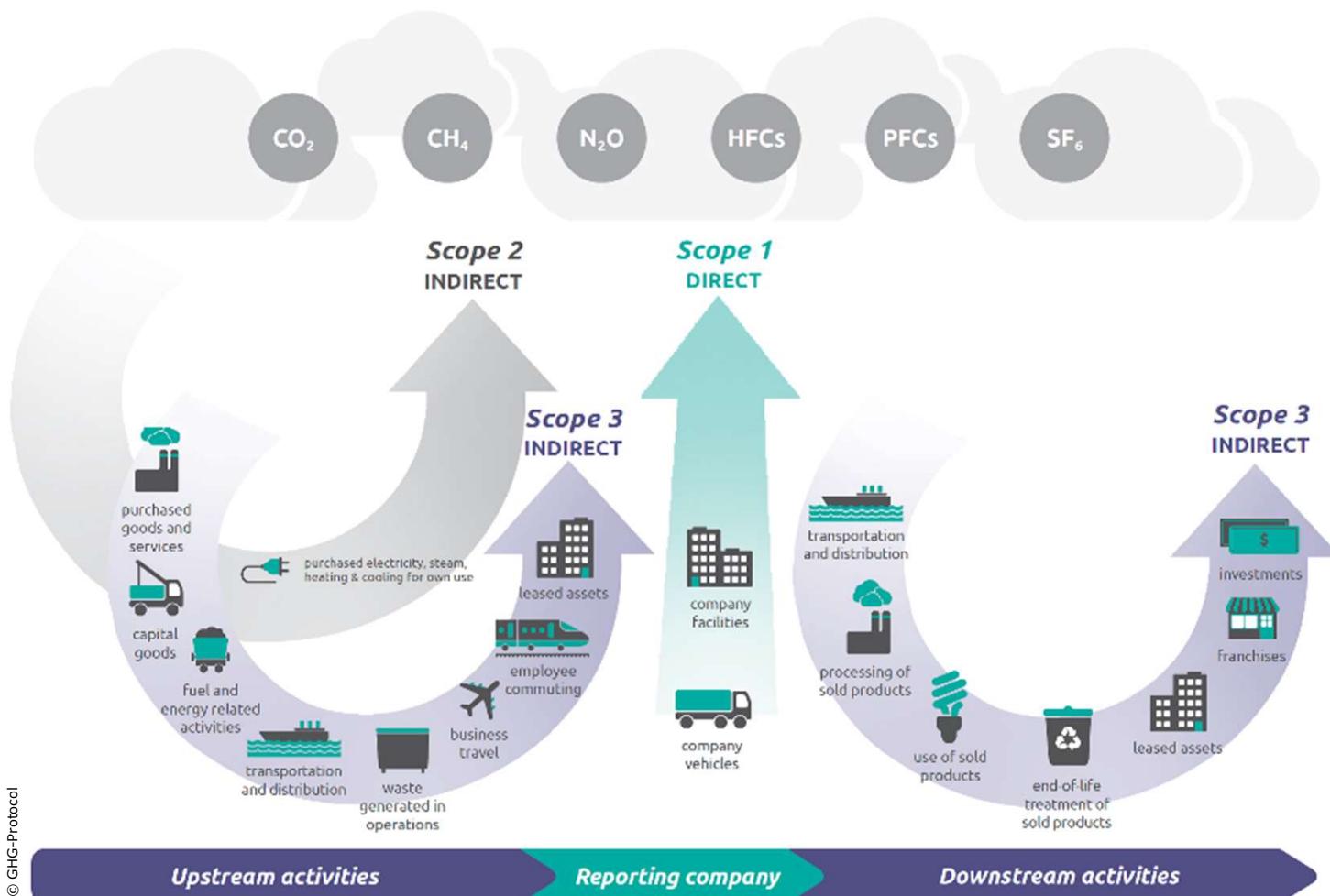
Angabe von Scope 3 dann sinnvoll, wenn die Mehrheit der Emissionen in diesem Bereich entstehen

	tCO2eq
Scope 1	
Scope 2 (standortbezogen)	
Scope 2 (marktbezogen)	
Summe	

Berechnung gemäß GHG-Protokoll

Treibhausgasintensität = THG-Bruttoemissionen/Umsatzlöse

Exkurs: CO2-Bilanzierung



Scope 1:
Direkte Emissionen, im Besitz
des Unternehmens befindlich

Scope 2:
Zugekauft Energie;
Strom, Wärme, Kälte

Scope 3:
Entstehen durch die
Wirtschaftstätigkeiten des
Unternehmens
Vor- und nachgelagert

Exkurs: WKO-Klimaportal

<https://www.wko.at/nachhaltigkeit/klimaportal-betriebliche-klimabilanzen-kmu>

Klimaportal zur Erstellung betrieblicher Klimabilanzen von KMU

Klimadaten effizient darstellen und kommunizieren

Lesedauer: 1 Minute

Klimabilanz erstellen



WKO KlimaPortal

Übersicht Meine Klimabilanzen Über das Portal Unterlagen Release Notes

Willkommen im Klimaportal für KMU

Klimabilanzen, als Ergänzung zu Finanzbilanzen, werden immer wichtiger. Sie können hier Klimabilanzen erstellen, und damit erste Schritte Richtung ESG-Reporting setzen.

Sie können mehrere Datenerhebungen und Auswertungen erstellen.

Zu meinen Klimabilanzen!

Eine zuletzt bearbeitete Datenerhebung wurde gefunden.

Jetzt fortfahren

Klimaindikator

Der Klimaindikator begleitet Sie am Weg zur Klimaneutralität. Er zeigt Ihnen an, ob Sie Ihr jährliches Reduktionsziel Richtung Null CO2e-Emissionen im Jahr 2040 aktuell erreichen.

+1,5 t CO2e -0,5 t CO2e -2,5 t CO2e

Umwelt B4 - Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung

Nur zu berichten, wenn das Unternehmen bereits aufgrund von Gesetzen oder auf freiwilliger Basis berichtet.

zB.: Richtlinie über Emissionen aus Industrie und Viehzucht
EMAS oder ISO 14001

Schwefeloxide, Stickoxide, Schwermetalle, ozonabbauende Stoffe, organische Schadstoffe,...

Wenn diese Dokumente öffentlich zugänglich sind, reicht ein Verweis.

Umwelt B5 Biodiversität

Anzahl und Fläche [m²] von Standorten in oder in der Nähe von Schutzgebieten
„in der Nähe“ heißt überlappend oder angrenzend

Natura 2000 Gebiete: <https://natura2000.eea.europa.eu/>

Tiris-Maps: https://maps.tirol.gv.at/synserver?user=guest&project=tmap_master&client=core
<https://www.protectedplanet.net/country/AUT>

KANN-Angaben zur Bodenversiegelung:

- gesamter Flächenverbrauch
- gesamte versiegelte Fläche
- naturnahe Fläche am Standort
- naturnahe Fläche abseits des Standorts

Umwelt B6 Wasser

Angabe der gesamten Wasserentnahme in [l] oder [m³]

öffentliches Wasserversorgungsnetz

eigener Brunnen, Wasser aus Flüssen oder Seen

Regenwasser

Wasserverbrauch: Wasser, dass während Produktion verwendet wird

zb: Bewässerung, Konditionierung, Kühlwasser, im Produkt selbst verarbeitet

Wasserstressatlas: <https://www.wri.org/> (water risk atlas)

Umwelt B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Beschreibung der Maßnahmen, die zum Thema Kreislaufwirtschaft getroffen werden.

Aufschlüsselung der Abfallmengen in:
gefährlich/nicht gefährlich
Deponierung/Verbrennung/Recycling

Jährlichen Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien



© Rawpixel.com | stock.adobe.com

Umwelt Zusatz-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Umwelt C3 - THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

Bekanntgabe der Reduktionsziele für Scope 1, 2 und 3

Zieljahr und Zielwert

Basisjahr und Basiswert

ab dem zweiten Jahr - Zielüberprüfung

Darstellung der Maßnahmen, um diese Reduktion zu erreichen.

Klimaintensive Sektoren sollen Übergangsplan für den Klimaschutz vorlegen (NACE-Code A-H und M)

Umwelt C4 - Klimabedingte Risiken

Laut Standard müssen nur Risiken angegeben werden, die schon bekannt sind.

Klare Empfehlung: Durchführung einer robusten Klimarisiko-Analyse!

https://research.wu.ac.at/files/65361574/KlimTAX_Leitfaden_zur_Durchfuehrung_einer_robusten_Klimarisiko- und_Vulnerabilitaetsanalyse_nach_EU-Taxonomie.pdf?__cf_chl_tk=ePjmX.Qo9IZt4krVgcvbkCgDHzvkJiNoW5OBz5nnNMg-1760513446-1.0.1.1-kEtOenfyYdq_lF9d9aCLMEporaFEDLtAv1t1uAcQR4Y

<https://www.mvorisicochecker.nl/de>

Umwelt C4 - Klimarisikoanalyse



- Gefahr: Hochwasser, Hitze, Sturm, Starkregen, ...
- Vulnerabilität: Wie anfällig ist die Tätigkeit?
Welche Kapazitäten bestehen vor, während und nach dem Ereignis?
- Exposition: wie ausgesetzt (räumlich und zeitlich) ist man der Gefahr?

Es wird jede Wirtschaftstätigkeit betrachtet
Mehrere Szenarien - kurz-, mittel-, langfristig
verschiedene Zielpfade

Quelle: Leitfaden zur Durchführung einer robusten Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse. Praktische Handlungshilfen und Empfehlungen für Unternehmen, beratende und prüfende Institutionen; Wirtschaftsuniversität Wien

Wirtschaft sind wir alle.

Soziales Basis-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Soziales B8 - Arbeitskräfte Allgemeine Merkmale

Angabe von allgemeinen Informationen zur Belegschaft

Bei mehr als 50 MA muss die Fluktuation angegeben werden

Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen verlassen haben $\times 100$
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr

		Anzahl der Mitarbeiter	Vollzeitäquivalente
Arbeitsvertrag	befristet		
	unbefristet		
Geschlecht	männlich		
	weiblich		
	divers		
Land	Österreich		
	...		

Soziales B9 - Gesundheitsschutz und Sicherheit

Anzahl und Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle
drei Tage völlig oder teilweise arbeitsunfähig

$$\frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle}}{\text{Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden der Belegschaft}} \times 200.000$$

Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen/Erkrankungen
dazu zählen auch psychische Erkrankungen, wenn nachgewiesen ist, dass
die Arbeit der Auslöser/Verursacher ist. Muss über Gutachten bestätigt
werden.

Soziales B10 - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen

Entspricht die Entlohnung den gesetzlichen Anforderungen?

Gender Pay Gap (kann bei weniger als 150 MA ausgelassen werden)

Anteil der Beschäftigten, die unter Kollektivverträge fallen

Jährliche durchschnittliche Schulungsstunden

	durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter im Berichtsjahr
Männlich	
weiblich	
divers	

Soziales Zusatz-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Soziales C5 - zusätzliche Merkmale

Gilt nur für Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten.

Ist eine KANN-Angabe

Verhältnis von Frauen zu Männern in der Führungsebene

Anzahl der Zeitarbeitskräfte

Anzahl der Selbstständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind

Soziales C6 - Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Gibt es einen Verhaltenskodex für die Achtung der Menschenrechte bei den eigenen Arbeitskräften? [JA/NEIN]

Wenn ja, welche Aspekte werden abgedeckt? [JA/NEIN]

Solche Richtlinien werden oft bei Due-Diligence-Prozessen erarbeitet

Internes Beschwerdesystem [JA/NEIN]



© wladimir1804 | stock.adobe.com

Soziales C7 - Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Gibt es bestätigte Vorfälle zu Menschenrechtsthemen?

Bestätigter Vorfall: Klage oder Beschwerde, die durch förmliches Verfahren eingegangen ist
Feststellung der Nichteinhaltung durch ein etabliertes Verfahren

Wenn JA, KANN das Unternehmen den Vorfall und die Gegenmaßnahme beschreiben.

Vorfälle aus der Wertschöpfungskette sind zu berichten.

	JA	NEIN
Kinderarbeit		
Zwangarbeit		
Menschenhandel		
Diskriminierung		
andere		

Unternehmensführung

Basis-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Unternehmensführung B11 - Verurteilungen wegen Korruption und Bestechung

Angabe der Verurteilungen wegen Korruption und Bestechung

Anzahl und Gesamthöhe der Geldstrafen



© annacovic | stock.adobe.com

Unternehmensführung Zusatz-Modul

Wirtschaft sind wir alle.



Unternehmensführung C8 - Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten

Angabe von Umsatzerlösen aus folgenden Tätigkeiten:

umstrittene Waffen

Tabak

Fossile Brennstoffe

Chemikalien



© Renáta Sedmáková | stock.adobe.com

Unternehmensführung C9 - Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Leitungsorgan ist die höchste Entscheidungsinstanz im Unternehmen

Angabe als Verhältniszahl

$$\frac{\text{Anzahl weiblicher Mitglieder}}{\text{Anzahl männlicher Mitglieder}}$$

Schlussbotschaft... EINFACH ANFANGEN!

Wirtschaft sind wir alle.



Services der Wirtschaftskammer

- Online Tools und Online Services
- SDG-Checks
- Energie Checks
- Tiroler Beratungsförderung
- Compliance Vorlagen
- ÖKOPROFIT

Melden Sie sich gern ...

- DI(FH) Johanna Fritz
 - 05 90 90 5-1374
 - johanna.fritz@wktirol.at
 - VSME / CSRD
 - Energie- und Umweltberatung

